

Protokoll des Plenums am 04.02.2013

Protokollführung: Klaus Pfaffelmoser

Anwesend sind 21 Stimmberechtigte, die Anzahl ändert sich im Laufe des Abends

Tagesordnung

- Bericht von der Winterschule
- Bericht vom Regionaltag
- Anti-SiKo: Wie reagiert Attac-München
- Klausur zum Thema Europa
- Umfairteilen
- Attac-Ratingagenturen zu Politikern
- Bericht aus Chile (Raúl)
- Termine
- Sonstiges

Auf Antrag wird das Thema Anti-SiKo auf 21:30 verschoben. Ansonsten wird die Tagesordnung angenommen.

Bericht zur Winterschule 2013

- Es nahmen ca. 120 Personen an der Winterschule teil, obwohl nur ca. 30 der 60 angemeldeten Personen gekommen sind.
- Die Veranstaltung wurde wie geplant durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung finanziell unterstützt. Bernd wird einen finanziellen Abschlussbericht liefern, sobald er vorliegt.

Als Verbesserungsvorschläge für die nächste Winterschule wurden genannt:

- Studenten sollten gezielter für die Veranstaltung angesprochen werden
- Auf eine möglichst geringe Überschneidung mit anderen Veranstaltungen ist zu achten
- Bei der Kommunikation des gedruckten Programms sollte darauf geachtet werden, auf mögliche bzw. voraussichtliche Terminänderungen hinzuweisen und entsprechende Informationsquellen (Internetadressen) zu benennen

Bericht zum Regionaltag Südbayern 2013

- Im Workshop „Von der Idee zur gelungenen Aktion“ wurden Ideen für Aktionen entwickelt. Diese werden von den Teilnehmern in Kürze vorgestellt.
- Es wird angeregt, sich um Anfragen aus der Region besser zu kümmern, sie z. B. regelmäßig im Ko-Kreis zu besprechen.
- Neben der Information, welche Gruppen am Regionaltag teilnahmen, erregt die Frage Interesse, welche Gruppen nicht teilnahmen.
- Für den nächsten Regionaltag wird vorgeschlagen, Namensschilder mit Regionsbezeichnung zu verwenden.
- Bernd übernimmt es, sich um ein Geschenk für Bernhards Töchter zu kümmern, als Anerkennung für das Ausschneiden von Cocktails am Abend des Regionaltags.

Klausur zum Thema Europa (neoliberale Reformen)

- In der EU ist eine Reihe von Maßnahmen geplant, die vordergründig der Bewältigung der Krise dienen, jedoch auf einen massiven Sozial- und Demokratieabbau sowie auf den Verlust zahlreicher Arbeitnehmerrechte hinauszuweisen drohen. Am 13. März wird auf dem EU-Gipfel über diese Massnahmen beraten. Attac Deutschland ruft an diesem Tag zu einem dezentralen Aktionstag auf. Es wird der dringende Bedarf angemeldet, dass Attac-München sich über diese Maßnahmen intern informiert und sich eine Meinung bildet, um dann Aktionen dagegen konzipieren und durchführen zu können. Vorgeschlagen wird ein attac-interner Klausurtag zum Thema.
- Ein Stimmungsbild ergibt, dass sich eine Mehrzahl der Mitglieder des Plenums für dieses Thema interessiert.
- Im AK Finanzmärkte am kommenden Montag, dem 11.02.2013 ist geplant, die Veranstaltung mit Sven Giegold am 20.02.2013 vorzubereiten. Das Thema sollte dabei einfließen.
- Es bildet sich eine Gruppe, die sich um die Organisation des internen Seminars kümmern will: Raúl, Uta, Micha, Alex, Karin, Klaus. Der Durchführung des Seminars wird vom Plenum einstimmig zugestimmt. Als mögliche Termine werden Sa. 23.02. oder Sa. 09.03.2013 festgelegt. (Nachtrag: der Termin wurde zwischenzeitlich auf 09.03.2013 festgelegt.)
- Achim schlägt ein Palaver zu diesem Thema im März vor. Als mögliche Referenten werden Steffen Stierle, Georg Frigger und Gerd Zeitler genannt. Zwischenzeitlich stehen Referent und Thema fest: es spricht Steffen Stierle über „Der autoritäre, neoliberale Umbau der EU“.
- Steffen Stierle bietet uns an, in München ein öffentliches Seminar zum Thema abzuhalten. Da Mitte Juni der nächste EU-Gipfel tagt, sollte der Termin Anfang Juni liegen. Ob wir das Seminarangebot annehmen wird auf dem Klausurtag beschlossen.
- Bernd schlägt vor, einen Seminartag vor den Wahlen im Herbst zu diesem Thema zusammen mit Kooperationspartnern und Fachleuten öffentlichkeitswirksam abzuhalten. Er übernimmt es, dafür mögliche Partner und Referenten zu sondieren.

Umfairteilen

- Das nächste Treffen des Bündnisses Umfairteilen findet am Di., 05.02.2013 statt. Attac wird dort von Almut und Bernd vertreten.
- Für die Kampagne, die am 12.04.2013 (Termin geändert, s. Nachtrag von Bernd) beginnt, sind in München dezentrale Aktionen, eine Kundgebung und ein Kulturabend geplant. Es wird gebeten, an einer Teilnahme am Kulturabend interessierte Kulturschaffende an Almut zu melden.

Nachtrag von Bernd nach Teilnahme an dem Treffen vom 05.02.2013: Es wird eine ganze Umfairteilen-Kampagne geben, die jedoch am 12.04.2013 beginnen soll (nicht(!) am 13.04. wegen der bundesweiten Demo anlässlich NSU-Prozessbeginn an diesem Tag). Das Protokoll des Treffens wird in Kürze verteilt.

- Es werden noch Teilnehmer für das Aktionsteam gesucht. Derzeitige Mitglieder sind Bernd, Almut und Klaus.

Attac-Ratingagenturen für Politiker

- Ralph schlägt eine Attac-Ratingagentur für Politiker bzw. Parteien vor.
- Es kommt zu einer angeregten Diskussion über den Begriff und die Inhalte der Bewertung.

- Ein Stimmungsbild, wer mitmachen würde, ergibt 10 Interessierte gegenüber 13 Skeptischen
- Ralph bittet die anderen, ggf. die Initiative zu übernehmen

Bericht aus Chile

Raul Claro war letztes Wochenende in Santiago de Chile beim "Gipfel der Völker", der Alternativ-Veranstaltung zum offiziellen zweijährlichen Treffen EU-CELAC (CELAC: Staatengemeinschaft Lateinamerika und Karibik). Darüber könnte er ein anderes Mal mehr erzählen. Heute berichtet er über zwei globale Vorhaben, an denen sich Attac-München beteiligen könnte:

- Internationale Aktion gegen die Transnationalen Unternehmen (siehe <http://www.stopcorporateimpunity.org>). Über 100 Organisationen arbeiten daran seit 2011, darunter mehrere Attacs (AT, FR, ES, AR) und Susan Georges Transnational Institute. Es könnte ein Aktionsfeld für unser AK Welthandel sein.
- Was geschieht nach 2015? Die 8 Millenniumsziele gegen Armut (siehe <http://www.guardian.co.uk/global-development/millennium-development-goals>) werden bis 2015 nur in Teilen erreicht. Die UNO hat ein hochrangiges Gremium (High Level Panel) gegründet, das Konzepte für die Zeit nach 2015 entwickeln soll (siehe <http://www.guardian.co.uk/global-development/2012/oct/24/un-panel-development-goals-ambitious-timetable>). Dies könnte Thema für ein Palaver sein - jedenfalls etwas, was den Blick auf die Gesamtheit richtet (statt nur auf Deutschland oder die EU).

Anti-SiKo: Wie reagiert Attac-München

- Helmut will zunächst über seine persönliche Betroffenheit sprechen, die durch eine Mail von Hans Georg (vom Bündnis Kriegsrat – Nein – Danke) ausgelöst wurde. Auf Antrag wird dieses Thema nach hinten verschoben: 11 Ja, 7 Nein.
- Es wird über die Vorkommnisse im Vorfeld und bei der Anti-SiKo-Kundgebung am 02.02.2013 diskutiert. Dort trat entgegen allen Absprachen Inge Vielt als Rednerin der Gruppe AL/M auf der Kundgebung auf.
- Allgemein wird anerkannt, dass das Bündnis von der Gruppe AL/M „über den Tisch gezogen“ wurde. Ein Teil der Diskutanten tritt dafür ein, das Bündnis sofort zu verlassen, ein anderer will erst abwarten, wie das Bündnis auf den Vorfall reagiert.
- Nach intensiver, zum Teil sehr emotional geführter Debatte besteht Uneinigkeit, worüber abgestimmt werden soll. Es besteht der Beschluss, dass Attac-München bis Ende April 2013 Mitglied des Anti-SiKo-Bündnisses ist. Ein Teil des Plenums will darüber abstimmen lassen, ob Attac-München aus dem Bündnis austritt, ein anderer Teil darüber, ob Attac-München weiterhin – bis Ende April – Mitglied des Bündnisses bleibt. Ein Stimmungsbild, wer für den sofortigen Austritt votiert, ergibt: 11 für Austritt, 9 dagegen
- Es wird folgender Antrag zur Abstimmung gestellt: Attac-München tritt aus dem Anti-SiKo-Bündnis aus, falls die Gruppe AL/M nicht innerhalb von 4 Wochen aus dem Bündnis ausgeschlossen wird. Die Abstimmung ergibt: 15 Ja, 5 Nein, 2 Enthaltungen
- Inge und Almut teilen dem Anti-SiKo-Bündnis dieses Ergebnis auf dem Treffen am 19.02.2013 mit.
- Helmut beschreibt seine Betroffenheit bezüglich einer Mail von Hans-Georg (Bündnis Kriegsrat – Nein – Danke), in der er nicht namentlich, jedoch persönlich angesprochen ist. Er bittet um eine Stellungnahme des Plenums, ob er nun bei jeder Wortmeldung seine Parteizugehörigkeit zu nennen habe. Dies wird vom Plenum verneint.

- Sue wird eine persönliche Stellungnahme zur Mail von Hans-Georg verfassen, der sich Attac-München - oder einzelne Mitglieder anschließen können.

Termine

- Di. 05.02.2013, 17:00: Bündnistreffen Umfairteilen, Adelzreiterstr. 20, München
- Mo. 11.02.2013, 19:00: Attac AK Finanzmärkte – Vorbereitung der Veranstaltung mit Sven Giegold, EWH, Schwanthalerstr. 80, München
- Mo. 18.02.2013, 19:00: Attac-Ko-Kreis, EWH, Schwanthalerstr. 80, München
- Mi. 20.02.2013, 15:00: Sven Giegold, Europa-Abgeordneter der Grünen, Mitglied von Attac, EWH, Schwanthalerstr. 80, München
- Mo. 25.02.2013, 19:30: Attac-Palaver, Film „Inside Job“, EWH, Schwanthalerstr. 80, München
- Mo. 04.03.2013, 19:00: Attac-Plenum, EWH, Schwanthalerstr. 80, München
- Mi. 13.03.2013: Aktionstag „Demokratie-Abbau in Europa“
- Fr. 12.04.2013: Start der Kampagne Umfairteilen
- Fr. 31.05./Sa. 01.06.2013: Blockupy in Frankfurt
- Fr. 07. – So. 09.06.2013: Alter Summit in Athen – „Our democracy must roll back austerity ... before austerity destroys democracy ...“
- Geplant: Sa. 23.02. oder Sa. 09.03.2013: Interne Klausur zum Thema “Sozialabbau in der EU”